



Presseinformation

Oldenburg, 13. August 2020

**Paul Müller-Kaempff**  
**Zeichnungen aus dem Oldenburger Land**  
**15. August bis 18. Oktober 2020 im Prinzenpalais**

Der 1861 in Oldenburg geborene Maler Paul Müller-Kaempff gilt als einer der bedeutendsten Landschaftsmaler seiner Zeit: Im selben Jahr 1889, in dem Fritz Mackensen, Hans am Ende und Otto Modersohn beschlossen, sich in Worpswede niederzulassen, entdeckte er für sich das Fischerdorf Ahrenshoop auf der Ostsee-Halbinsel Fischland-Darß und legte somit den Grundstein für die Gründung der dortigen Künstlerkolonie. Trotz seiner Liebe zur Ostseelandschaft blieb Müller-Kaempff jedoch auch seiner Oldenburger Heimat stets verbunden.

Anlässlich des Erscheinens des Werkverzeichnisses seiner Zeichnungen präsentiert das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg vom 15. August bis zum 18. Oktober 2020 erstmals vor allem die im Oldenburger Land entstandenen Skizzen des Künstlers gemeinsam mit ausgewählten Gemälden und den Farbstiftzeichnungen, die zu den Höhepunkten der selten gezeigten Arbeiten auf Papier zählen. Seine Landschaften zeigen eine romantisch und künstlerisch verklärte Unberührtheit fernab der Industrialisierung und des urbanen Lebens in der Großstadt.

In Oldenburg erfreute sich das Werk Müller-Kaempffs bereits seit den 1890er Jahre zunehmender Beliebtheit. Der 1905 mit der „Oldenburgischen Goldenen Medaille für Verdienste um die Kunst“ ausgezeichnete Maler und Zeichner engagierte sich kunstpolitisch in Oldenburg und förderte junge Künstlerinnen und Künstler. Um 1908 setzte sich Müller-Kaempff intensiv mit seiner alten Heimat auseinander und zeichnete das Oldenburger Schloss sowie Landschaftsstudien in Kreyenbrück, Rastede, Wildeshausen, Jever und auf Wangerooge. Die Zeichnungen aus dem – in diesen Skizzen teilweise noch unberührt wirkenden – Oldenburger Land spiegeln die Faszination des Künstlers für die unberührte Natur.

1937 lud Müller-Kaempff den Direktor des Landesmuseums Oldenburg ein, für die Sammlung des Museums aus „einer sehr großen Zahl landschaftlicher Bleistiftstudien, darunter wohl mit das Beste, was ich als Künstler geleistet habe“, einige Blätter auszuwählen, die das Museum mit dem Tod des Künstlers 1941 als Vermächtnis erhielt. Diese Blätter mit vorwiegend Oldenburger Motiven sind nun vollständig ausgestellt.



## Presseinformation

Oldenburg, 13. August 2020

### **Paul Müller Kaempff – Zeichnungen aus dem Oldenburger Land**

15. August bis 18. Oktober 2020

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg

Zur Ausstellung ist im Prinzenpalais der von Konrad Mahlfeld erarbeitete Werkkatalog „Paul Müller-Kaempff – Arbeiten auf Papier, Kunsthandwerk“ mit 1069 Abbildungen erhältlich (Verlag Atelier im Bauernhaus, Fischerhude, 2019; 352 S., 44 €)

### **Direktor**

Prof. Dr. Rainer Stamm

### **Ausstellungsort**

Prinzenpalais, Damm 1, 26135 Oldenburg

### **Information**

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Tageskarte Schloss, Augusteum, Prinzenpalais 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Tageskarte + „Franz Radziwill“ 9 Euro, ermäßigt 6 Euro

[www.landeseum-ol.de](http://www.landeseum-ol.de)

### **Pressekontakt**

Julia Ditsch und Martina Lau

Telefon 0441 40570 434/406

[presse@landeseum-ol.de](mailto:presse@landeseum-ol.de)

### **Pressedownloads**

[www.landeseum-ol.de](http://www.landeseum-ol.de)

